

## Pressemeldung

Ihr/e Gesprächspartner/in  
Sascha Kurz  
presseamt@aalen.de

Zimmer-Nr.  
120

Telefon  
07361 52 1120

Telefax  
07361 52 1902

Presse-Nr.  
588

Datum  
24.10.2019

# Ausschreibung für Steg zum Stadtoval wird aufgehoben

Nur ein Bieterangebot wurde für das Bauwerk abgegeben. Planung wird durch Büro von Prof. Werner Sobek überarbeitet.

Die Stadt Aalen musste die Ausschreibung für die Bauarbeiten am Fußgängersteg über die Bahngleise zum Stadtoval aufheben. Das einzige eingegangene Angebot für die Gewerke Stahlbau, Rohbau, Elektrotechnik und Erdbau lag weit über dem vorberechneten und im Oktober 2018 durch den Gemeinderat der Stadt mit Dreiviertelmehrheit genehmigten Kostenrahmen. „Die Konzeption und Ausführung wird in einzelnen Bereichen neu überplant und umgearbeitet“, sagte Prof. Dr. Werner Sobek, dessen Büro mit den Planungen für den Steg beauftragt worden war.

Das Vorhaben soll, nachdem die nun notwendige Überplanung erfolgt ist, erneut öffentlich ausgeschrieben werden. Durch dieses Nachsteuern bei der Planung und Vergabe der Bauarbeiten wird in Abstimmung mit dem Schienennetzbetreiber sowie den für den Bahnverkehr zuständigen Stellen ein neuer

Montagetermin für die tonnenschweren Teile des Stegs gesucht.

Prof. Dr. Werner Sobek ist sich angesichts dieser Überplanung sicher, dass „dieses für Aalen prägende Projekt unter angepassten Bedingungen rasch umgesetzt werden wird“. Die Stadtverwaltung Aalen bedauert, auch angesichts der überhitzten Baukonjunktur, die spätere Fertigstellung des wichtigen Fußgängerstegs zum neuen Quartier Stadtoval.

### **Großinvestitionen und Sanierungsmittel fürs Quartier**

Der Fußgängersteg wird als Teil des Sanierungsgebiets Stadtoval vom Land Baden-Württemberg gefördert. Bislang flossen bereits 2,1 Millionen Euro Fördergelder vom Land an die Stadt Aalen. Insgesamt werden von der öffentlichen wie privaten Hand auf dem Stadtoval rund 250 Millionen Euro investiert werden. Durch den Fußgängersteg wird eine Anbindung des neuen Stadtquartiers zum P+R-Parkhauses sowie des ZOB und des Hauptbahnhofs über sehr kurze Wege möglich, was eine Stärkung der umweltfreundlichen Mobilität mit sich bringt.

So werden gut 500 Einwohner und die kulturellen Einrichtungen Theater, Musikschule, Kino, der neue Versammlungssaal im Kulturbahnhof sowie die

Kindertagesstätte des DRK-Kreisverbands Aalen, das neue Hotel, der Loksuppen und die Drehscheibe Grüne Mitte mit seinen Spielmöglichkeiten bestmöglich an die Innenstadt angeschlossen.